

Für Weihnachten aus dem Verlage von Franz Goerlich in Breslau I.

An stillen Sonntagen.

Gedichte, Erzählungen, Festspiele, Märchen und Legenden für die Jugend und das Volk von Paul Friebe.

Mit einem Titelbilde und zahlreichen Textillustrationen. 8°. VIII und 332 Seiten.

Geheftet 1.70 M ord., 1.13 netto; geb. 3.25 M ord., 2.20 M netto.

„Das Buch ist sehr empfehlenswert. Besonders ansprechend sind die Legenden aus der Leidensgeschichte Jesu: von Judas, Dismas, Longinus, Petrus, Pilatus.“ („Ermünd. Pastoralblatt.“)

Im Wandel des Lebens.

Allerlei Erzählungen für das Volk und die Jugend von Paul Friebe.

Mit einem Titelbilde und zahlreichen Textillustrationen. VIII und 292 Seiten.

Geheftet 1.70 M ord., 1.13 M netto; geb. 3.25 M ord., 2.20 M netto

„... Das Buch verdient als Festgeschenk für Jugend und Volk die herzlichste Empfehlung und weiteste Verbreitung.“ („Westf. Volkszeitung.“)

Benedetta und andere Erzählungen aus Italien.

Für die Jugend von W. Beck-Jell.

192 S. Geh. 1.25 M ord., 75 s netto; geb. 1.75 M ord., 1.05 M no.

„... Das Buch wird als Weihnachtsgeschenk unter der heranziehenden Jugend viele Freude verursachen und Nutzen stiften.“ („Stern der Jugend.“)

Legende der Heiligen.

Von Prof. Dr. Joseph Jungnick, Ehrenb. Herr.

Neue Stereotyp-Auflage. XVI u. 366 Seiten. Mit 12 Bildern. Geb. 3.25 M ord., 2.20 netto.

„Ein herrliches Geschenk für die Jugend und für die christliche Familie wegen des Reichthums seines Inhalts bei aller Kürze: Eine Seite für jede Heiligenbiographie.“

(„Monatsschrift für katholische Lehrerinnen.“)

Frauengestalten des Evangeliums.

In moderner Beleuchtung dargestellt für die christliche Frauenwelt von Robert Rutsche, Erzpriester.

185 Seiten. 1.20 ord., 80 s netto, geb. 1.75 M ord., 1.25 M netto.

„Ein glücklicher Gedanke, die herrlichen Frauenleben für Frauenehre, Mutterwürde, Seeleneifer, Erziehungspflichten, Innenleben und äußeres Auftreten heranzuziehen und an diesen Vorbildern das Leben und Wirken der Frau der heutigen Zeit in gemütvoller Form für Familie und Volksleben praktisch zu bilden.“ („Mariengröße.“)

Heiligenbilder aus der deutschen Geschichte.

Für die Frauenwelt der Gegenwart ausgewählt und dargestellt von Robert Rutsche, Erzpriester.

Band I. VIII und 201 Seiten. Band II. IV und 180 Seiten.

Jeder Band 1.70 M, 1.13 netto; geb. 2.25 ord., 1.57 netto.

Der Hochwürdigste Herr Bischof von Eichstätt schrieb u. a.:

„... Möge das Buch gute Aufnahme und Verbreitung bei der Frauenwelt finden! Es ist geeignet, Geist und Herz zu heben und zu stärken zum eigenen Besten und zu vieler Mitmenschen Wohle.“



Muth'sche Verlagshandlung Stuttgart

Stuttgart, 22. Oktober 1919.

Ⓜ In vollständiger Neubearbeitung erschien:

Handelslehre

Zum Gebrauch an Handelsschulen, sowie für die Kontorpraxis herausgegeben von

Gustav Schwarz,

staatl. Handelslehrer in Stuttgart

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage

Preis geb. M 3.60, bar M 2.70, kein Verlagszuschlag

Einmal bar zur Probe 1 Stück für M 2.40

oder 7/6 für M 15.50

Die 1. Auflage hat als sehr brauchbares Lehrmittel in zahlreichen Handelsschulen Eingang gefunden. Auch die 2. Auflage wird, zumal bei weiterer Vorlage, sicher ihren Weg machen. Ebenso dient der wertvolle Inhalt des Buches zur Einführung in die kaufmännische Praxis und zum Selbststudium. Gerade jetzt bei dem großen Zugang und Jubrang zu den kaufmännischen Berufen ist ein solches Buch, das alles für den Kaufmann Wichtige in einem handlichen, gut lesbaren Band zusammenfaßt, begehrt und leicht verkäuflich. Die Hauptkapitel lauten:

Der Kaufmann — Der Geschäftsbetrieb — Wechsel- und Scheckkunde — Bank- und Börsenwesen — Recht der Angestellten — Vermittler im Handelsgewerbe — Besörderungswesen — Ein- und Ausfuhr — Versicherungswesen — Handelsgesellschaften — Staatliche Gewerbeförderung.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel für Probebezug anliegend.

Ⓜ

Soeben erschien:

Franz von Assisi

Von Emil Dimmler

Führer des Volkes, eine Sammlung von Zeit- und Lebensbildern

I. Band. 6.—9. Tausend.

8°. (76.) 1920. Preis M 2.40; bed. mit 25%, fest mit 30%, bar mit 33 1/2% und 11/10.

Keine Gestalt der christlichen Zeitgeschichte passt in unsere Tage als Gegenbeispiel so hinein, wie die des Franz von Assisi, der die Armut zu seiner Braut gewählt. Wann steht der Reformator auf, der Demokrat, wie er bis zur letzten Faser, Mammonismus und wirtschaftliche Tyrannei von innen heraus umstürzte und die Welt durch den Geist überwindet?

Zettel anbei.

M.-Gladbach, 20. Oktober 1919

Volkvereins-Verlag G. m. b. H.